

Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz Posen
bei unseren Agenturen, ferner bei
den Annoncen-Expeditionen
H. Mosse,
Haasenstein & Vogler A.-G.,
S. F. Danneberg & Co.,
Invalidendank.

Verantwortlicher Redakteur:
G. Wagner in Posen.

Redaktions-Sprechstunde
von 9-11 Uhr Vorm.

Posener Zeitung

Hundertundzweiter

Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz Posen
bei unseren Agenturen, ferner bei
den Annoncen-Expeditionen
H. Mosse,
Haasenstein & Vogler A.-G.,
S. F. Danneberg & Co.,
Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseraten-
theil:
W. Braun in Posen.

Fernsprech-Anschluss Nr. 102.

Nr. 335

Dienstag, 14. Mai.

1895

Deutschland.

Berlin, 13. Mai. [Eine sonderbare Entscheidung.] Eine prinzipiell wichtige Entscheidung hat der Bezirksauschuss zu Köslin gefällt. In Stolz bestehen Differenzen zwischen dem Bürgermeister und den Stadtverordneten. Der Bürgermeister will als Polizeiverwalter nicht gestatten, daß die Stadtverordneten ohne Zuziehung des Magistrats eine Vorversammlung abhalten. Eine solche Versammlung solle als öffentliche angesehen werden, zu der die polizeiliche Genehmigung eingeholt werden müsse. Auf die Beschwerde der Stadtverordneten hat der Regierung, wie der Oberpräsident die Ansicht des Bürgermeisters für zutreffend erklärt, und der Bezirksauschuss ist jetzt dieser Auffassung beigetreten. Das gefällte Urtheil ist umso merkwürdiger, als es in Cleve vor ganz kurzer Zeit in einem gleichliegenden Falle ganz entgegengesetzt entschieden worden ist.

Ein Parteitag der Freisinnigen Volkspartei für Ostpreußen fand am Sonntag in Ansternburg statt unter dem Vorsitz des Stadtraths Graf-Königsberg. Derselbe war von etwa 300 Personen aus allen Kreisen der Provinz besucht. Den Bericht über die Amtsvorlage hielt Herr v. Sauten-Tarputzen, der Sohn des bekannten Parlamentarikers. Die Versammlung nahm eine Resolution an, in welcher sie ihre Freude über das Scheitern der Amtsvorlage kundgab und gleichzeitig Protest erhob gegen jeden Versuch, die Knebelung der öffentlichen Meinung, die in der Amtsvorlage vergeblich versucht wurde, durch eine Aenderung des Versammlungs-, Vereins- und Versammlungsrechts durchzusetzen.

In Eschwege-Schmalkalden war, wie die „Julda-Werkezeitung“ mittheilt, auch die 38. rautische Kandidatur von einem im amtlichen Kreisblatt Nr. 63 erschienen Wahlaufruf unterstützt, welcher landrathliche Unterschriften trug. Nach der Entscheidung in dem Fall Dziembowski mußte daher auch die 38. rautische Wahl ungültig sein.

Der Druck der erneuerten Agende für die Landeskirche der älteren Provinzen ist bis zu den letzten Bogen vorgerückt und dürfte noch im Laufe dieses Monats zum Abschluß kommen. Dann werden 7000 Exemplare gebunden, worauf die Versendung an die Gemeinden erfolgt.

Entseignung von Danzig. Wie die „Danz. Btg.“ mittheilt, haben der Kriegsminister Bronsart v. Schellendorf und der Staatssekretär des Reichskriegsministeriums Graf Posadowsky nunmehr die Genehmigung zu dem Verträge zwischen der Stadt und der Militärbehörde über die Niederlegung des Balles auf der Straße Hohenthor-Johannisbor und Erwerb des freierwerbenden Terrains seitens der Stadt Danzig genehmigt.

Von der Anklage der Majestätsbeleidigung wurde in Mühlhausen i. Th. ein Arbeiter, der bei einem Kaiserhoch sitzen geblieben war, freigesprochen. Der Vorfall führte in der Begründung aus, daß zwar eine „Ehrfurchtsbeleidigung“, nicht aber eine „Beleidigung“ vorliege.

Lübeck, 10. Mai. Einen eigenartigen Strafbefehl, der gegen eine Arbeiterfrau in Dassow in Mecklenburg erlassen ist, weil sie bei der Beisetzung ihres verstorbenen Kindes am offenen Grabe ein Gebet gesprochen, bringen die „Lüb. Anzeigen“ zur Veröffentlichung. Das merkwürdige Schriftstück hat folgenden Wortlaut:

„Die Arbeiterfrau Dorothea Bruhn, geb. Wibow, zu Neu-Vorwerk hat laut dienstlicher Anzeige des Wachtmeisters Bätton III. zu Dassow am 2. Oftertage 1895. Nachmittags, bei Beerdigung ihres Kindes, bei der der Ortsgemeinde nicht zugegen war, eine Rede, resp. ein Gebet gesprochen. Die Frau wird deshalb auf Grund der Verordnung vom 25. November 1851, betreffend die Gräber der Nichtgefallenen zu einer Geldstrafe von 2 Mark eventuell Haft von einem Tage verurtheilt. Es kommen hierzu an Gebühren und Auslagen noch 150 Mark. Unterzeichnet ist der Strafbefehl: Dassow, 22. April 1895. Ritterschaftliches Polizeiamt.“

Die arme Frau, deren Mann seit mehreren Jahren arbeitsunfähig ist, hatte nach ihren Angaben den Ortsgemeinde zur Theilnahme am Begräbniß gebeten und dieser hatte auch gesagt, er „wolle sehen, ob er kommen könne“. Er war aber nicht erschienen und um nun „ihr Kind nicht wie einen Hund verscharren zu lassen“, hatte die Frau im Beisein mehrerer Nachbarn am offenen Grabe folgenden Gefangbuchvers gesprochen:

„Hier liegt und schläft Du ganz in Frieden — Diemeil Dein Hirte bei Dir wacht. — Von Jesu bleibst Du ungeschieden — Auch in der letzten Todesnacht. — Er lenkt Deine Tageszeit — So früh schon zu der Ewigkeit. Amen.“

Und wegen des durch diese „Rede“ begangenen „Vergehens“ erhält das arme Weib einen Strafbefehl! Auch das ist eine Episode im „Kampf für Religion, Sitte und Ordnung.“

Aus dem Gerichtssaal.

n. Posen, 13. Mai. In der heutigen Sitzung der zweiten Strafkammer wurde gegen den Arbeiter Michael Rodziczak aus Posen wegen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge verhandelt. Der am 4. September 1893

geborene Angeklagte ist beschuldigt, am 15. April d. J. den 14 Jahre alten Josef Wierzbicki in Posen erstochen zu haben. An dem genannten Tage fand der Angeklagte einen Weibskind. Er ließ sich von einem Knaben ein Messer, um die Rinde des Stodes abzuschälen, als Wierzbicki hinzukam, der den Angeklagten auf-forderte, ihm den Stod zu geben. Rodziczak weigerte sich dessen, Wierzbicki faßte den Angeklagten an den Hals, der Angeklagte stieß ihn zurück und verletzete ihm dann einen Stich in die Brust, der nach ganz kurzer Zeit den Tod des Verletzten zur Folge hatte. Der Staatsanwalt beantragte gegen den Angeklagten drei Jahre Gefängniß, der Gerichtshof erkannte auf eine Gefängnißstrafe vom einem Jahre.

Posales.

Posen, 14. Mai.

n. Thorsperre. Seitens der künftl. Fortifikation wird behufs Umpflasterung der Thorpassage das Wildthor für die Zeit vom 20. Mai bis 1. Juni d. J. für Reiter und Fuhrwerke gesperrt werden.

n. Bärtlcher Ehegatte. In der vergangenen Nacht ist die Dachbedeckung Louise Stoboczniska vom Hofe des Grundstücks Fischer Nr. 25, wo die Frau hilflos lag, nach dem Stadtlazareth geschafft worden. Die S. ist von ihrem Ehemann in graulamer Weise mißhandelt und dann aus der Wohnung geworfen worden.

n. Mit der Kanalisierung der Glacisstraße vor dem Königsbor ist gestern begonnen worden.

n. Fuhrunfall. In der Petrisstraße zerbrach gestern ein beladener Ziegelwagen. Es wurde schließlich ein anderer Wagen geholt und die Ziegel umgeladen. Der Verkehr war etwa 1 Stunde behindert.

n. Aus dem Polizeibericht. Verhaftet wurden ein taubstummer Schneider wegen Verletzung des Publikums, ein Reiter wegen Hausfriedensbruchs. — Gefunden: ein schwarzer Handschuh, 3 Schlüssel, ein Regenschirm, ein Uhrgehänge, eine schwarze Felleine, eine Ledertasche mit Inhalt, ein großes rothfleckiges Umhangetuch. — Verloren: eine Messingtasche, ein Binnenez, mit goldener Fassung, eine Kettetasche enthaltend zwei Sportbilden, einen Gürtel und einen Schlüssel, eine schwarze Zigarrentasche mit braunem Futter gez. O. M.

Aus der Provinz Posen.

O. Rogasen, 13. Mai. [Eitern mord.] Heute Abend 8 Uhr kam der 18jährige Burche Rozminski aus der Kirche und schoß ohne jede Veranlassung zuerst zwei Revolvergeschosse auf seinen Vater ab, wodurch er denselben am Halse gefährlich verletzete, und dann drei Schüsse auf seine Mutter, von denen einer die Frau in die Brust traf. Die Aerzte zweifeln an der Mordthat. Die Verletzten am Leben zu erhalten. Der Mörder ist entflohen; es wurden in letzter Zeit Spuren des Wahnsinns bei ihm wahrgenommen.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

*** Friedeberg, 13. Mai.** [Einen raffinierten Ausbrecher] hat das Gerichtsgelängniß in Friedeberg Am. längere Zeit beherbergt. Der „R. M. Btg.“ wird darüber geschrieben: In Altenfleß-Abbau hielt sich am Wehnachten herum ein Mensch auf, welcher vorgab, Uhrmacher zu sein, sich mit Reparaturen an Uhren, Ringen u. s. w. befaßte und vor einem Vierteljahre verhaftet wurde, weil er sich Diebstähle, Betrügereien und dergl. hatte zu schulden kommen lassen. Er wurde bisher in Untersuchungshaft gehalten und nannte sich Bludewitz, gab sich jedoch auch andere Namen, z. B. Blume u. a. Da man über seine Persönlichkeit nicht ins Klare kommen konnte, ließ die Behörde ihn photographiren und sandte sein Bild behufs Recognition an andere Behörden. Wegen im Gefängniß begangener großer Ungehörigkeiten wurde er vor etwa 14 Tagen in eine Arrestkelle gelegt. Am Morgen des 11. Mai (Sonntags) nun fand man seine Zelle leer; der Vogel war ausgeflogen. Er war an beiden Händen gefesselt gewesen; von diesen ging eine Kette nach einem Bein; von hier eine solche zur Wand. Die Verchlüsse waren durch Vorlegeschlüssel bewirkt. Dieselben fand man geöffnet in der Zelle liegen, ohne eine Spur von Gewaltthätigkeit daran bemerken zu können. Nur ein aus dem Zellen-schemel herausgezogenes Schmelzblech war an einem Ende mit einem spitzen Draht versehen, welcher letzterer dem Kofeltemer entnommen war. Der Ausbrecher hat sodann eine Oeffnung in der Thür auf raffinierte Art hergestellt und sodann zwei außen an der Thür befindliche Schloßer geöffnet, die auch unbeschädigt geblieben sind. Auch das Schloß der eisernen Korridorthür hat ihm keinen Widerstand geleistet. Sodann ist er auf den Männerhof gegangen, hat sich eine Holzklohe an die Mauer gelehnt, so leister erklert und das Weite gesucht. Der Gefangene hat im Ganzen sieben Schloßer öffnen müssen. Jetzt steht, daß bei der Abendrevision die Verchlüsse als ordnungsgemäß bewirkt befunden worden sind. Velleidet ist der Bludewitz gewesen mit seinem Drillanzug und Holzpantoffeln. Außerdem hat er die Decke mitgenommen. Man vermutet, daß derselbe keine reine Vergangenheit hinter sich, sondern manches zu verbergen hat. Der Ausbrecher ist Sonntags früh 7/4 Uhr in Altenfleß geflohen worden. In der Nacht zu Sonntag sind in Buchwerder-Abbau zwei Speckseiten und Eier gestohlen worden. Man vermutet, daß sich Bludewitz alias Blume in der dortigen Forst aufhält und sich auf diese Weise Proviant verschafft hat.

*** Ratibor, 13. Mai.** [Der Generaldirektor des Grafen Guido Hensel von Donnersmarck], Molba in Reuders, beabsichtigt in nächster Zeit von seiner Stellung zurückzutreten. Als Nachfolger wird Regierungsrath Guttman genannt.

*** Danzig, 13. Mai.** [Flaschenpost.] Eine Dame aus Danzig, welche gestern am Strande bei Bröslen promentirte, fand,

Inserate, die sechsgehaltene Zeitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Mittagsausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entwerdend höher, werden in der Expedition für die Mittagsausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

wie die „D. Btg.“ berichtet, dort eine von der See angespülte verrostete Flasche, in welcher sich ein kleiner Zettel folgenden Inhalts befand: „3. 4. 95. Bornholm in Sicht. Bart, Wellington“, Capt. Jensen. Schiff lech, Hilfe nöthig. Untergang wird befürchtet, 3 Mann verloren.“

Angelommene Fremde.

Posen, 14. Mai.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech-Anschluss Nr. 103.] Die Kaufleute Vollmer, Schür u. Hanau a. Paris, Frank aus Hamburg, Cullmann a. Jbar, Rappe, Kuttler, Kolb, Löwenthal, Erbe, Schall u. Steiner a. Berlin, Vangerberg und Caffier aus Leipzig, Lange aus Greiz, Vorkle aus Königsberg, Bloch a. Eichwald, Haas u. Bastian a. Frankfurt a. M., Meyer a. Glauchau, Wehner a. Stettin, Unger a. Wien u. Jannemann aus Breslau.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschluss Nr. 16.] Geh. Ober-Baurath Wichert, Regierungsrath Lezmer, die Ingenieure von der Cavallerie u. Höner u. Privatier Underberg a. Berlin, Frau Rierguttsfel. Hünte mit Tochter a. Stettin, Kurarzt Dr. Kosef a. Johannsbad i. Böhmen, die Kaufleute Meyer a. Leipzig, Wolff, Kühner u. Kitz a. Berlin.

Hotel Victoria. [Fernsprech-Anschluss Nr. 84.] Die Rittergutsbesitzer Graf v. Wessersko-Rwilecki a. Wroblewo, v. Jaczynski a. Marcinowo u. v. Miegolewski a. Miegolewo, die Brüder Dr. Thiel a. Götting, Klement a. Strzelitz u. Grotzky a. Betsche, Landwirth Rymonowski a. Luben.

Grand Hotel de France. Die Kaufleute Kienleis o. Bremen u. Cohn a. Berlin, Brälat Friske a. Sypnau, Frau Klefska mit Tochter a. Mierupzewo, Baron v. Stawronow a. Moskau.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Hartmann, Eckert, Arnstein u. Bornstein a. Berlin, Sturm a. Karlsruhe, Fr. Mallon a. Gnesen, Diamant a. Gerabronn, Bergel a. Breslau, Hüttich a. Almenau, Jänichen u. Richter a. Leipzig, die Radfahrer Sturm u. Paul a. Posen, Landwirth Mallon a. Ruloczn.

Hotel de Berlin. [Fernsprech-Anschluss Nr. 165.] Die Geistlichen Wurzinski u. Sypniewski a. Albnau, Rittergutsbesitzer v. Grubzieleki a. Polen, Frau Rentier Dymalska a. Breslau, die Kaufleute Cohn a. Grabow u. Gultnecht a. Kafel.

C. Ratt's Hotel „Altes Deutsches Haus“. Die Kaufleute Guttman, Trüsch u. Fr. Trüsch a. Berlin, Kammel a. Benthgen, Brennerel-Berm. Wisniewski a. Wollstein, Frau Amtsrathin Wuffel a. Schroda, Landwirth Adgermann u. Fr. Adgermann a. Rajonczkowo, Mühlendel. Berndt a. Kurzig.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Casparius a. Berlin, Fröhlich a. Königsberg, Licht u. Cohn a. Breslau, Kammer a. Oorn u. Wehl a. Leipzig.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus“ (vormals Langner's Hotel.) Bauunternehmer Schmidt a. Breslau, Landwirth Gutliche aus Blüfersdorf, Fabrikbes. Kaller a. Neustadt a. Havel, Fabrikant Gollisch m. Frau a. Gnesen, die Kaufleute Müller, Ahlert u. Hempel a. Götting, Rosenberg a. Schönlanke, Bode, Wöbes, Schwarz, von Demblinski u. Steinbacher a. Berlin, Kluge a. Leipzig, Morikaf a. Dresden, Schwarm a. Viegitz, Schulze a. Breslau u. Camenz a. Moskau.

Landwirthschaftliches.

Praktischer Kursus für jüngere Verwaltungsbeamte. Der Direktor der Ackerbauschule Dr. Bönnitsch beabsichtigt, im Sommer d. J. einen praktischen Kursus für jüngere Verwaltungsbeamte an der Probsteier Ackerbauschule zu Schönberg in Holstein einzurichten, der den Theilnehmern Gelegenheiten bieten soll, den praktischen Betrieb der Landwirthschaft durch Beschäftigung verschiedener Wirthschaften kennen zu lernen; zum besseren Verständniß werden insbesondere Vorträge gehalten werden, welche die verschiedenen Gebiete der praktischen Landwirthschaft umfassen. Der Kursus beginnt am 24. Juni d. J. und dauert 4 Wochen; daran soll sich eine Studienreise nach verschiedenen Gegenden der Provinz anschließen. Das Honorar beträgt 50 Mark. Es darf, wie die „Berl. Korresp.“ erklärt, angenommen werden, daß Gesuche jüngerer Verwaltungsbeamten um Beurlaubung behufs Theilnahme an diesem Kursus seitens der vorgelegten Behörden, soweit es die dienstlichen Interessen gestatten, Berücksichtigung finden werden.

Handel und Verkehr.

**** Berlin, 11. Mai.** [Butter-Bericht von Gustav Schulze u. Sohn in Berlin.] Das Geschäft verlief in dieser Woche in einer äußerst aufgeregten Stimmung, die Frage nach allen Qualitäten war eine so lebhaft, daß die Aufträge kaum ausgeführt werden konnten, an einzelnen Tagen trat sogar eine solche Knappheit ein, daß es sich weniger um den Preis, als um die Waare selbst handelte. Preise gingen daher mit jedem Tage höher und kamen mit einer Preisverhöhung von 5 Mark (per 50 Kilogramm zum Ausdruck. — Auch Landbutter war dringend begehrt und fanden die kleinen Einlieferungen zu wesentlich höheren Preisennehmer. — Amtliche Notierungen der von der ständigen Deputation gewählten Notirungskommission. Preise im Berliner Großhandel zum Wochenabschnitt per comptant. — Butter: Hof- und Genossenschaftsbutter la. per 50 Kilogramm 96 M., Ha. 92 M., Ma. — M., abfallende 87 M. Landbutter: Preussische 78-83 M., Neßbrücker 78-83 M., Pommerische 78-83 M., Polnische 78-83 M., Bayerische 85-90 M., Baverische Land- 78-83 M., Schleische 78 bis 83 M., Galtische — M., Margarine 30-60 M. — Tendenz: Sehr fest.

W. B. Hamburg, 13. Mai. Der „Hamb. Börsenhalle“ zufolge hat sich in Hamburg unter dem eingetragenen Namen „Kaffee-Brewery“ eine Aktienbrauerei mit 5 Millionen Mark Aktienkapital unter Beihilfe von englischem und deutschem Kapital gebildet. Die Produktion soll jährlich 170 000 Hektoliter betragen. Der Betrieb soll im Frühjahr 1896 eröffnet werden.

Münchener Hopfenmarkt. (Wochenbericht von Adolf Seemann Nachf.) Der Konsum scheint für die laufende Kampagne, zum Teil wohl auch darüber hinaus, versorgt zu sein, und zur Spekulation liegt kein Anlaß vor. Bei der geringen Nachfrage ist es selbstverständlich, daß Preise allmählich abwärts, und wir verzeichnen eine Wertminderung von 5-10 M. Die Zufuhren sind belanglos. Die Pflanze wächst recht üppig, Witterung ist günstig, von Ungeziefer keine Spur. Notierungen meist nominell: Spalter 80-110 M., Wolnzach 70-100 M., feinste Lagerbierhopfen ohne Rücksicht der Abkantung 70-95 M., Mittel und geringe Sorten 40-50 M. per 50 Kilo netto. (Frl. Btg.)

W.B. Petersburg, 13. Mai. Die „Birchewyja Wiedomosti“ hören, gelangten die Natur Kerosin-Industriellen zu folgender Uebereinkunft wegen eines Verbandes russischer Kerosin-Industrieller: Der Verband wird aus vier Jahre gebildet; aber auch nach Ablauf von zwei Jahren kann jedes Verbandsmitglied in einer Frist von drei Monaten diejenige Veränderung annehmen, welche er im Verbandsvertrag gemacht zu sehen wünscht. Werden die Veränderungen von der Majorität angenommen, so bleibt der Vertrag in Kraft und obligatorisch für alle Unterzeichner desselben; ist die Majorität jedoch nicht mit den vorgeschlagenen Änderungen einverstanden, so können die Antragsteller aus dem Vertrag austreten. Für die übrigen Mitglieder bleibt der Vertrag jedoch noch zwei Jahre bestehen. — Zu dem Gerüchte, der amerikanische Verband der Petroleum-Industriellen habe mit dem russischen Verband der Kerosin-Industriellen einen Kartell-Vertrag abgeschlossen, bemerken „Grassdawn“ und „Herald“, eine private derartige Vereinbarung sei möglich, aber offiziell werde der Vertrag nicht bestätigt, weil das Finanzministerium einen solchen durchaus nicht für nötig halte.

Marktberichte.

Berlin, 13. Mai. Zentral-Markthalle. (Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.) Marktlage. Fleisch. Bei reichlicher Zufuhr etwas gedrücktes Geschäft, Preise theilweise verändert. Heute dänisches Fleisch am Markte. — Wild und Geflügel: Zufuhr in Geflügel knapp, in Wild genügend, Geschäft und Preise befriedigend. — Fische: Zufuhr kaum ausreißend, Geschäft mäßig, Preise befriedigend. — Butter und Käse: Geschäft sehr lebhaft. — Gemüse, Obst und Süßfrüchte: Wenig verändertes Geschäft. Markt in Gärten überfüllt.

O. Z. Stettin, 11. Mai. (Waarenbericht.) Im Waaren-geschäft hat sich in der verflochtenen Woche kaum etwas verändert, der Verkehr blieb ruhig und die Umsätze hielten sich in allen Artikeln in ziemlich engen Grenzen. — **Kaffee.** Die Zufuhr betrug 480 Centner, vom Transatlantiker gingen 1000 Ctr. ab. Die Stimmung an den Terminmärkten hat sich wieder gebessert, sie schließen zu unveränderten Preisen fest. Ebenso auch unser Markt. Notierungen: Plantagen und Zellerherries 100-120 Pf., nach Qualität, Menado braun und Breanger 120-146 Pf., Java f. gelb bis ff. gelb 100-125 Pf., blank bis blaß gelb 95-112 Pf., grün bis ff. grün 95-106 Pf., Guatemala blau bis ff. blau 105-112 Pf., grün bis ff. grün 95 bis 105 Pf., Domingo 90-100 Pf., Maracabo 90-95 Pf., Campinas superieur 90-94 Pf., gut reell 84 bis 88 Pf., ordinär 70-73 Pf., Rio superieur 88 bis 90 Pf., gut reell 82-84 Pf., ordinär 70-75 Pf. Alles transit zu Qualität.

Seringe. Von neuen Matjesheringen trafen diese Woche ein paar weitere kleine Sendungen von zusammen 10 1/2 295/2 Tonnen ein, welche zu 60-75 M. verk. für großfallende und bis zu 3) M. verk. hinunter für kleinfallende Waare gute Aufnahme fanden. Mit Beginn der nächsten Woche nimmt der Fang an der ganzen Westküste seinen eigentlichen Anfang. In den nächsten Tagen werden wieder einige Hundert Tonnen erwartet; die Qualität ist in fortwährender Besserung begriffen. Schottische Ostküsten-Seringe gehen gut ab und stellen sich unverändert im Preise. Crownlorgefals 2650-27 M., Crownfulls und Trabemart large Fulls 27-28 M. unverändert. — In norwegischen Heringen war der Umsatz nicht groß; Kaufmanns, Großmittel und Reell-mittel bedangen 32-34 M., Mittel 20-22 M., Kleinmittel 16-17 M., Sloebertinge 27 M. unverändert. — Von Schweden wurden 10 T. zugeführt; Fulls wurden mit 23-25 M., Hilen 11 bis 14 M. untersteuert bez. — Mit den Eisenbahnen wurden vom 1. bis 7. Mai 707 Tonnen Heringe verladen, mithin beträgt der Totalabgang vom 1. Januar bis 7. Mai 67 860 Tonnen, gegen 73 804 Tonnen in 1891 und 62 762 Tonnen in 1893 in gleichem Zeitraum. — **Petroleum.** Der Markt legte anfänglich seine wackelnde Tendenz fort, schließt aber festere Berichte von Amerika ebenfalls etwas fester; Loto 11,75 M. bez. per Kasse mit 1/2 Proz. Abzug. — **Zucker.** Die Steigerung erhielt in dieser Woche an unserem Rohzuckermarkt neue Nahrung, jedoch Preise abermals bei großen Verläufen 50 Pf. anziehen. Umgesetzt wurden circa 100 000 Centner. Auch für neue Ernte zeigte sich gute Mel-nung, da allgemein ein größerer Minderanbau für Europa und eine Einschränkung des Rohraues in den Kolonien erwartet wird. Es fanden verschiedene größere Posten Oktober-Dezember-Lieferung zu steigenden Preisen Nehmer. Die Preise der alten Ernte haben sich jetzt denen der neuen genähert. Für raffinierte Zucker wurden allerdings die Preise erhöht, aber das Geschäft blieb ein ruhiges. Käufer wollen sich noch nicht für eine Besserung erwärmen.

O. Z. Stettin, 13. Mai. Wetter: Schön. Temperatur + 16 Gr. R. Barometer 772 mm. Wind: NO.

Getzen fester, per 1000 Kilogramm Loto 154-158 M., per Mai und per Mai-Juni 156 M. Gd., per Septbr. Oktober 153,50 M. Gd. — Roggen fester, per 1000 Kilogramm Loto 133 bis 136 M., per Mai, per Mai-Juni, Juni-Juli und per September-Oktober 135 M. Gd. — Hafer per 1000 Kilogramm Loto 123-128 M. — Spiritus fest, per 10 000 Liter Loto ohne Fals 70er 36,00 M. Gd., Termine ohne Handel. — Angemeldet: Mehl. — Regulirungspreise: Weizen 156,00 M., Roggen 135,0 M.

Wormburg, 13. Mai. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 140-152 M., geringe Qualität 145-148 M., feinsten über Notiz. Roggen 112-124 M., feinsten über Notiz. Gerste 90-106 M., Braugerste nominell 106-115 M. Futter-erbsen 110-120 M., Kocherbsen nominell 121-130 M. — Hafer 105 bis 115 M.

Breslau, 13. Mai. (Mittlicher Produktendörfen-Bericht.) Rübsen 100 Kilogr. — Getüblig — Str., per Mai 44,50 G., Okt. 45,50 G.

Leipzig, 13. Mai. (Wolff'scher Bericht.) Kammerzuckerhandel. In Blau. Grundmuster B. per Mai 2,90 Mark, per Juni 2,92 M., p. Juli 2,92 M., per August 2,95 M., per Sept. 2,97 M., per Oktober 2,97 M., per November 2,97 M., per Dezbr. 3,00 M., per Januar 3,02 M., per Februar 3,05 M., per März 3,05 M., per April 3,05 M. — Umsatz 45000 Kilogramm.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 14. Mai. Der stellvertretende kommandirende Admiral Knorr wurde im Anschluß an das genehmigte Entlassungsgesuch des Admirals v. d. Goltz zum kommandirenden Admiral ernannt.

Wien, 14. Mai. Der Kaiser hat die Ernennung des k. k. Oberstleutnants v. d. Goltz zum kommandirenden Admiral bestätigt.

St. Petersburg, 14. Mai. Der Kaiser hat die Ernennung des k. k. Oberstleutnants v. d. Goltz zum kommandirenden Admiral bestätigt.

St. Petersburg, 14. Mai. Der Kaiser hat die Ernennung des k. k. Oberstleutnants v. d. Goltz zum kommandirenden Admiral bestätigt.

St. Petersburg, 14. Mai. Der Kaiser hat die Ernennung des k. k. Oberstleutnants v. d. Goltz zum kommandirenden Admiral bestätigt.

St. Petersburg, 14. Mai. Der Kaiser hat die Ernennung des k. k. Oberstleutnants v. d. Goltz zum kommandirenden Admiral bestätigt.

St. Petersburg, 14. Mai. Der Kaiser hat die Ernennung des k. k. Oberstleutnants v. d. Goltz zum kommandirenden Admiral bestätigt.

St. Petersburg, 14. Mai. Der Kaiser hat die Ernennung des k. k. Oberstleutnants v. d. Goltz zum kommandirenden Admiral bestätigt.

Rom, 14. Mai. In dem aus Holz erbauten in dem neuen Viertel Prati di Castello gelegenen Politeatra Adriano, woselbst gestern Abend das Ballet „Excelsior“ gegeben wurde, brach heute gegen 5 Uhr aus unbekannten Ursachen Feuer aus. Die Feuer-wehr und eine Militär-Abtheilung, sowie die Behörden waren alsbald am Brandplatze, doch mißlangen alle Versuche, des Feuers Herr zu werden. — Das Theater brannte vollkommen nieder. Das Feuer sprang nach vier benachbarten Gebäuden über, deren Bewohner nur unter großen Schwierigkeiten gerettet wurden. Man ist noch bemüht, den Brand zu unterdrücken. Der entstan-dene Schaden ist beträchtlich.

London, 14. Mai. Die „Times“ melden aus Bratoria: Im Bezirk Loutpansberg steht ein Krieg gegen die Ein-geborenen bevor. Der Oberhäuptling Magato hat die Kom-mission der Transvaal-Regierung aus seinem Lande fortgeschickt. Der Stamm der Matatons sammelt sich an verschiedenen festen Punkten. Die Eingeborenen sind fast alle mit modernen Gewehren und Patronen bewaffnet. Der General- Kom-mandant Zoubert wird Abtheilungen von 8000 Weissen und 12 000 eingeborenen Verbündeten unter die Waffen rufen. Die Regierung beräth gegenwärtig über die Lage.

Madrid, 14. Mai. Die „Gazeta di Madrid“ publicirt nunmehr den am 29. Februar mit Amerika abgeschlossenen Vertrag.

Sankt Petersburg, 14. Mai. Meldung des Reuter-Bureaus. Der frühere foreantische Gesandte in Japan, Sigojun, wurde wegen Mordes und Verrathes zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurtheilt. Ueber andere Beamte wurde die Todesstrafe ausgesprochen.

Köln, 14. Mai. Der Petersburger Korrespondent der „Kölnischen Zeitung“ meldet, seit mehreren Tagen werde in Petersburg versichert, Rußland prüfe gegenwärtig, ob die Ausgangslinie der sibirischen Bahn durch die Mand-schurei und Korea durchzulegen, oder ob durch die Bahn eine Verbindung mit Port Arthur herzustellen sei.

Budapest, 14. Mai. Das Magnatenhaus hat unter großer Aufregung den Abschnitt über die Kon-fessionslosigkeit mit 117 gegen 116 Stimmen als Grundlage der Spezial-Debatte angenommen.

Rom, 14. Mai. Das gemeldete Feuer in Prati di Castello ist heute unterdrückt worden.

Petersburg, 14. Mai. Die „Nowoje Wremja“ meldet: Das Plenum des Reichsraths nahm einstimmig den vom Finanzminister vorgelegten Gesetzentwurf an, betreffend die Maßnahmen, nach welchen fortan Geschäftsabschlüsse in Goldvaluta stattfinden können. Die Redaktion des Gesetzentwurfs ist von den vereinigten Reichsrathsdepartements festgesetzt worden. Die Präsident des Ministerkomitee Bunge erklärte eingehend den Nutzen, der von dem Finanzminister Witte vorgeschlagenen Maßnahmen und wies darauf hin, daß die Befürchtungen, welche wegen der Maßnahmen geübt wurden, übertrieben seien. Der Finanzminister erklärte: Die vorgeschlagenen Maßnahmen griffen nicht in geringsten even-tuellen künftigen Beschlüssen zur Einführung des Metall-verkehrs vor.

Belgrad, 14. Mai. Der Präsident des Steuerdepartements Popowitsch ist zum Finanzminister ernannt worden und wurde in den Staatsrath berufen. Lazanitsch ist unter Berufung im Amte des Handelsministeriums gleichfalls zum Mit-gliede des Staatsraths ernannt.

Telephonische Nachrichten.

Eigener Fernsprechkreis der „Pos. Btg.“

Berlin, 14. Mai. Nachmittags.

Der Reichstag

beriet am Dienstag die Novelle zum Invaliden-fonds-gesetz.

Staatssekretär Graf Poladomsky empfiehlt die Vor-lage dem Wohlwollen des Hauses.

Abg. Graf Oriola (nl.) erklärt die Zustimmung seiner Partei zu der Vorlage.

Abg. Singer (Soz.) ist mit der Tendenz des Gesetzes ein-verstanden, beantragte aber Erhöhung der Unterhaltungs-summe auf 260 M. und Streckung der Bestimmung, wonach wegen ihres Lebenswandels unwürdigen Personen die Unterhaltung ver-lagt wird. Diese Bestimmung könnte auch gegen den politischen Lebens-wandel von Personen angewendet werden.

Graf Poladomsky und Generalleutnant von Spiß erklären letztere Befürchtung für unbegründet, ebenso Abg. Dr. Bachem (Centr.), der sich sympathisch für die Vorlage ausdrückt.

Abgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenhaus beriet heute die Inter-pellation Ring betreffend Maßregeln zur Verhütung der Maul- und Klauenseuche.

Abg. Ring (konf.) begründet die Interpellation. Landwirthschaftsminister Frhr. v. Hammerstein erklärt, es seien bereits Maßregeln getroffen, um die Einschleppung der Seuche zu verhindern. So schweben Verhandlungen mit der Stadt Berlin, welche sich sehr entgegenkommend gezeigt haben.

Abg. v. Kardorff (Rp.) weist auf die Gefahr hin, die durch den Import russischer Gänse vorhanden ist.

Abg. von Mendel (konf.) verlangt strenge Kontrolle der Elfenbahnwagen.

Abg. Langerhans erklärt, daß die Stadt Berlin bereit sei, Bedingungen zur Verhütung der Seuche zu erfüllen, wenn sie auch etwas hart seien. Die größte Gefahr bestehe nicht in den Schlachthöfen, sondern in den Transportmitteln. In erster Linie müssen diese gut desinfiziert werden. An der Debatte betheiligten sich noch die Abg. Ring und Kelsch (fr.). Darauf ist die Interpellation erledigt.

Es folgen noch einige Petitionen, die nach den Vorschlägen der Kommission erledigt werden.

Nächste Sitzung Sonnabend 11 Uhr. Tagesordnung: Centrumsantrag auf Wiederherstellung der aufgehobenen Artikel der Verfassung und eine Anzahl Petitionen.

Die Pfingstferien des Abgeordnetenhauses sind vom 29. Mai bis 7. beziehungsweise 11. Juni in Aussicht ge-nommen.

In der Angelegenheit der verhafteten angeblichen An-archisten Toebis und Krebs haben bereits wiederholt vor dem Untersuchungsrichter Verhöre stattgefunden. Wie es heißt, soll die

betreffende Kellnerin, auf deren Aussagen hin die beiden Anarchisten verhaftet wurden, ihre früher gemachten Angaben nicht aufrecht erhalten wollen.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 14. Mai. Zuckerbericht.

Rohzucker exkl. von 92 % 11,15-11,40
Rohzucker exkl. von 88 Proz. Rend. 10,40-10,75
neues 10,60-10,85
Rohzucker exkl. 75 Prozent Rend. 7,55-8,25
Tendenz: Still.

Robraffina L. 22,00
Robraffina II. 22,75
Sem. Raffina mit Fals 22,75-23,25
Sem. Melis I. mit Fals 22,25-23,50
Tendenz: Fest.

Rohzucker I. Produkt Transito
i. a. S. Hamburg per Mai 10,40 bez. und Br.
per Juni 10,47 1/2, bez. 10,50 Br.
per Juli 10,57 1/2, bez. 10,60 Br.
per August 10,67 1/2, bez. 10,70 Br.
Tendenz: Ruhig.

Breslau, 14. Mai. [Spiritusbericht.] Mai
50er 55,00 M., Mai 70er 35,20 M. Tendenz: höher.

Hamburg, 14. Mai. [Salpeterbericht.] So'o
7,60, Mai 7,55. Tendenz: Stetig.

Börse zu Posen.

Posen, 14. Mai. [Mittlicher Börsenbericht.]
Spiritus. Gefündigt —. Regulirungspreis (50er) —,
(70er) —. Solo ohne Fals (50er) 54,30, (70er) 34,61.
Posen, 14. Mai. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön.
Spiritus fest. L. o. F. (50er) 54,30, (70er) 34,60.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 14. Mai. (Telegr. Agentur v. Helmann, Posen.)

Weizen fester
do. Mai 151 — 151 50
do. Sept. 152 25 151 —
Tendenz: Ruhig.

Roggen höher
do. Mai 131 75 132 —
do. Sept. 136 50 135 —
Tendenz: Ruhig.

Rübsöl fester
do. Mai 45 5/8 45 30
do. Okt. 46 — 45 8/8
Tendenz: Ruhig.

Rübsöl in Posen (70er) 20,000 Str. (50er) —,000 Str.
Berlin, 14. Mai. [Schlußkurs.]
Weizen pr. Mai 151 25 150 75
do. pr. Sept. 152 — 151 25
Roggen pr. Mai 131 75 131 75
do. pr. Sept. 136 5/8 135 —
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)
do. 70er Loto ohne Fals 87 — 86 60
do. 70er Mai 41 — 40 60
do. 70er Juni 41 30 40 80
do. 70er Juli 41 60 41 10
do. 70er August 42 — 41 40
do. 70er Septbr. 42 30 41 70
do. 50er Loto o. F. — — —
Tendenz: Ruhig.

St. Petersburg, 14. Mai. [Mittlicher Börsenbericht.]
Spiritus. Gefündigt —. Regulirungspreis (50er) —,
(70er) —. Solo ohne Fals (50er) 54,30, (70er) 34,61.
Posen, 14. Mai. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön.
Spiritus fest. L. o. F. (50er) 54,30, (70er) 34,60.

St. Petersburg, 14. Mai. [Mittlicher Börsenbericht.]
Spiritus. Gefündigt —. Regulirungspreis (50er) —,
(70er) —. Solo ohne Fals (50er) 54,30, (70er) 34,61.
Posen, 14. Mai. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön.
Spiritus fest. L. o. F. (50er) 54,30, (70er) 34,60.

St. Petersburg, 14. Mai. [Mittlicher Börsenbericht.]
Spiritus. Gefündigt —. Regulirungspreis (50er) —,
(70er) —. Solo ohne Fals (50er) 54,30, (70er) 34,61.
Posen, 14. Mai. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön.
Spiritus fest. L. o. F. (50er) 54,30, (70er) 34,60.

St. Petersburg, 14. Mai. [Mittlicher Börsenbericht.]
Spiritus. Gefündigt —. Regulirungspreis (50er) —,
(70er) —. Solo ohne Fals (50er) 54,30, (70er) 34,61.
Posen, 14. Mai. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön.
Spiritus fest. L. o. F. (50er) 54,30, (70er) 34,60.

St. Petersburg, 14. Mai. [Mittlicher Börsenbericht.]
Spiritus. Gefündigt —. Regulirungspreis (50er) —,
(70er) —. Solo ohne Fals (50er) 54,30, (70er) 34,61.
Posen, 14. Mai. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön.
Spiritus fest. L. o. F. (50er) 54,30, (70er) 34,60.

St. Petersburg, 14. Mai. [Mittlicher Börsenbericht.]
Spiritus. Gefündigt —. Regulirungspreis (50er) —,
(70er) —. Solo ohne Fals (50er) 54,30, (70er) 34,61.
Posen, 14. Mai. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön.
Spiritus fest. L. o. F. (50er) 54,30, (70er) 34,60.

St. Petersburg, 14. Mai. [Mittlicher Börsenbericht.]
Spiritus. Gefündigt —. Regulirungspreis (50er) —,
(70er) —. Solo ohne Fals (50er) 54,30, (70er) 34,61.
Posen, 14. Mai. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön.
Spiritus fest. L. o. F. (50er) 54,30, (70er) 34,60.

St. Petersburg, 14. Mai. [Mittlicher Börsenbericht.]
Spiritus. Gefündigt —. Regulirungspreis (50er) —,
(70er) —. Solo ohne Fals (50er) 54,30, (70er) 34,61.
Posen, 14. Mai. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön.
Spiritus fest. L. o. F. (50er) 54,30, (70er) 34,60.

St. Petersburg, 14. Mai. [Mittlicher Börsenbericht.]
Spiritus. Gefündigt —. Regulirungspreis (50er) —,
(70er) —. Solo ohne Fals (50er) 54,30, (70er) 34,61.
Posen, 14. Mai. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön.
Spiritus fest. L. o. F. (50er) 54,30, (70er) 34,60.

St. Petersburg, 14. Mai. [Mittlicher Börsenbericht.]
Spiritus. Gefündigt —. Regulirungspreis (50er) —,
(70er) —. Solo ohne Fals (50er) 54,30, (70er) 34,61.
Posen, 14. Mai. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön.
Spiritus fest. L. o. F. (50er) 54,30, (70er) 34,60.

St. Petersburg, 14. Mai. [Mittlicher Börsenbericht.]
Spiritus. Gefündigt —. Regulirungspreis (50er) —,
(70er) —. Solo ohne Fals (50er) 54,30, (70er) 34,61.
Posen, 14. Mai. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön.
Spiritus fest. L. o. F. (50er) 54,30, (70er) 34,60.

St. Petersburg, 14. Mai. [Mittlicher Börsenbericht.]
Spiritus. Gefündigt —. Regulirungspreis (50er) —,
(70er) —. Solo ohne Fals (50er) 54,30, (70er) 34,61.
Posen, 14. Mai. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön.
Spiritus fest. L. o. F. (50er) 54,30, (70er) 34,60.

St. Petersburg, 14. Mai. [Mittlicher Börsenbericht.]
Spiritus. Gefündigt —. Regulirungspreis (50er) —,
(70er) —. Solo ohne Fals (50er) 54,30, (70er) 34,61.
Posen, 14. Mai. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön.
Spiritus fest. L. o. F. (50er) 54,30, (70er) 34,60.

St. Petersburg, 14. Mai. [Mittlicher Börsenbericht.]
Spiritus. Gefündigt —. Regulirungspreis (50er) —,
(70er) —. Solo ohne Fals (50er) 54,30, (70er) 34,61.
Posen, 14. Mai. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön.
Spiritus fest. L. o. F. (50er) 54,30, (70er) 34,60.

St. Petersburg, 14. Mai. [Mittlicher Börsenbericht.]
Spiritus. Gefündigt —. Regulirungspreis (50er) —,
(70er) —. Solo ohne Fals (50er) 54,30, (70er) 34,61.
Posen, 14. Mai. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön.
Spiritus fest. L. o. F. (50er) 54,30, (70er) 34,60.

St. Petersburg, 14. Mai. [Mittlicher Börsenbericht.]
Spiritus. Gefündigt —. Regulirungspreis (50er) —,
(70er) —. Solo ohne Fals (50er) 54,30, (70er) 34,61.
Posen, 14. Mai. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön.
Spiritus fest. L. o. F. (50er) 54,30, (70er) 34,60.

St. Petersburg, 14. Mai. [Mittlicher Börsenbericht.]
Spiritus. Gefündigt —. Regulirungspreis (50er) —,
(70er) —. Solo ohne Fals (50er) 54,30, (70er) 34,61.
Posen, 14. Mai. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön.
Spiritus fest. L. o. F. (50er) 54,30, (70er) 34,60.

St. Petersburg, 14. Mai. [Mittlicher Börsenbericht.]
Spiritus. Gefündigt —. Regulirungspreis (50er) —,
(70er) —. Solo ohne Fals (50er) 54,30, (70er) 34,61.
Posen, 14. Mai. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön.
Spiritus fest. L. o. F. (50er) 54,30, (70er) 34,60.